

Bürgerinitiative David lädt ein: Exkursion Tunnel, Hochwasserschutz & Stadtwald

Auswirkung der Güterzug- Schwerlasttrasse MA-KA auf die Stadt Philippsburg

- Samstag 19.10.2024 um 14 Uhr
- Treffpunkt: Bahnhof Philippsburg
- Fachkundige Exkursions-Leitung
- Volker Ziesling, Dipl.-Forstwirt

Genau im Hochwasserschutzgebiet, wo uns Schutzanlagen vor Überflutungen bewahren sollen, plant die Bahn in Tunnel- und Trogbauweise in 6-10 m Tiefe mittendurch zu fahren und das Waldgebiet mit großen Baustellen zu zerstören. Dabei werden auf hochriskante Art (Siehe Rastatt-Havarie) Gleise und der Kanal unterfahren.

Wir sind eine Gruppe partei-unabhängiger Bürger:innen aus Limburgerhof, Speyer, Römerberg und Rheinauen, die eine naturverträgliche, verkehrsgerechte und menschenwürdige Trasse fordert. Die Variante LR4 hätte jedoch eine massive Zerstörung von Natur und Landschaft auf pfälzischer und badischer Seite zur Folge. Wir setzen uns für den Erhalt unserer Natur ein, die durch Klimakatastrophen, Artensterben, Flächenversiegelung, Zerschneidung sowie extremer Lärmbelastung bereits zahlreichen Stressfaktoren ausgesetzt ist.



Karte DB InfraGO AG: Trog braun, Tunnel blau

Die Bahn muss für den Güterzugverkehr von Rotterdam bis Genua die Strecke Mannheim-Karlsruhe für tgl. bis 600 Züge ausbauen. Zwei der acht Varianten würden 2x den Rhein unter- oder überqueren. Die Kosten des Projektes sind derzeit nicht zu beziffern, würden aber für die links-rechtsrheinischen Varianten durch die drei Tunnel (18 km MA-LU, 2 km Speyer und 13 km Römerberg-Philippsburg) gegenüber den sechs anderen Varianten wesentlich höher ausfallen. Die Trassen-Entscheidung soll im ersten Quartal 2025 fallen.

Die Exkursion dauert ca. 2 Stunden.
Keine Anmeldung erforderlich.
Keine Kundgebung!

